

	Ständige.	Parroten.	Kirchen und Kapellen.	Priester.		Ständige.	Parroten.	Kirchen und Kapellen.	Priester.
1. Griechischer Ritus.					Uebertrag:	68 900	83	141	250
a. Reingriech. Ritus:					Bisth. Marasc	6 000	4	?	10
Bisth. in Constantinopel	?	?	?	?	„ Marbin	8 000	14	8	13
„ „ Malgara in					„ Melitene	4 000	7	10	7
„ „ Thracien . . .	150	2	1	1	„ Musc	6 000	6	5	3
„ „ Cäsarea i. Cap-					„ Sebaste oder				
„ „ padocien . . .	100	?	?	?	„ Simas	3 000	?	?	8
					„ Trebisonde . . .	5 000	3	3	14
b. Gr.-bulgar. Ritus:						100 900	117	167	305
Epist. Bie. Macedonien	10 000	?	33	41	3. Syro-chaldäischer Ritus				
„ „ Thracien .	3 000	12	17	44	(Patriarchat Babylon).				
c. Gr.-melchit. Ritus					Erzbisth. Bagdad . . .	3 000	3	3	4
(Patriarchat Antiochien):					Bisth. Mosul	5 100	12	21	45
Erzbisth. Aleppo . . .	10 000	?	6	14	„ „ „ „ „	1 000	14	8	8
Bisth. Baalbel (Helio-					„ Amadia	4 000	28	17	21
„ „ polis)	5 000	9	10	15	„ Diarbekir	3 000	?	4	7
„ Beirut u. Si-					„ Sejra	4 000	14	16	14
„ „ bail	15 000	150	195	?	„ Kerful	6 000	?	16	12
		Thraße-Mitten			„ Marbin	900	5	?	4
Erzbisth. Bosra und					„ Urmiah	5 000	70	42	?
„ „ „ „ „	12 000	?	12	15	„ Salmas	10 000	21	12	45
Bisth. Damascus . . .	12 000	9	9	?	„ Sereth	5 000	22	22	19
Erzbisth. Homs und					„ Sena	700	?	2	4
„ „ „ „ „	8 000	?	20	20	„ „ „ „ „	3 500	15	20	17
Bisth. Pancas	4 500	15	9	17		51 200	204	183	200
„ „ „ „ „	18 000	?	35	47	4. Syro-maronit. Ritus				
Erzbisth. Tyrus . . .	6 200	?	11	20	(Patriarchat Antiochien).				
Bisth. Hialemais . . .	9 000	24	25	34	Bisth. Aleppo	5 000	?	?	?
„ „ Tripolis (seit					„ „ „ „ „				
„ „ 1897)	?	?	?	?	„ „ „ „ „	30 000	?	?	?
„ „ Zahl u. Farzul	17 000	?	30	35	„ „ „ „ „	50 000	?	50	30
	129 950	221	413	303	„ „ „ „ „	30 000	?	20	120
2. Armenischer Ritus.					„ „ „ „ „	26 000	52	39	95
„ „ Constantinopel .	16 000	13	16	35	„ „ „ „ „	60 000	?	50	30
Bisth. Adana	3 000	?	7	8	„ „ „ „ „	40 000	?	?	10
„ „ Aleppo	7 500	5	7	15	„ „ „ „ „	36 000	?	?	?
„ „ Alexandrien . . .	1 200	4	3	5		277 000	52	209	285
„ „ „ „ „									
„ „ „ „ „	5 000	10	10	18	5. Koptischer Ritus.				
„ „ „ „ „	8 000	4	6	27	Patriarchat Alexandrien	6 000	?	21	10
„ „ „ „ „	12 000	?	?	23	Bisth. Hermopolis . .	2 000	?	9	11
„ „ „ „ „	3 000	8	8	8	„ „ „ „ „	13 000	?	30	23
„ „ „ „ „	1 500	2	4	3		21 000	?	60	44
„ „ „ „ „	10 000	80	76	54	Alle orient. Riten zus.:	580 050	594	1032	1137
„ „ „ „ „	1 700	7	4	4	Dazu syrischer Ritus .	22 700	24	42	81
	68 900	83	141	250	In der ganzen Türkei	602 750	618	1074	1218

den Ehrenrang unter allen christlichen Kirchen im Oriente ein. [Heber.]

Tugend in der gewöhnlichen Bedeutung des Wortes ist eine andauernde Gerechtigkeit und Festigkeit (habitus; s. d. Art.) zu sittlich gutem Thun. Für gewöhnlich hat das deutsche Wort „Tugend“ nicht so weite Bedeutung wie das lateinische Wort virtus und das griechische ἀρετή. Diese Worte würden eine irgend einem Vermögen des Menschen anhaftende andauernde Gerechtigkeit und Festigkeit andeuten, die diesem Vermögen entsprechenden Acte leicht und gut zu vollziehen, so daß sogar auch leibliche Tugendhaftigkeit und Tüchtigkeit darunter begriffen

wird (mit den Worten Tugendhaftigkeit und Tüchtigkeit hängt übrigens der Ausdruck Tugend zusammen). Aber auch wenn man das Wort „Tugend“ ähnlich wie die angegebenen Worte im weitern Sinne faßt, sieht man doch gegenwärtig bei der Bezeichnung „Tugend“ wenigstens von rein körperlichen Vorzügen ab und versteht darunter bloß Vervollkommnungen unserer geistigen Vermögen, des Intellekts und des Willens, oder doch solche Vervollkommnungen, bei welchen das Geistige als bewirkendes oder regelndes Element im Spiele ist. Es geht schon über den gewöhnlichen Begriff der Tugend hinaus und entspricht mehr dem Vekt-